



CFW lädt ein

Furth im Wald. (red) Die Christlich Freie Wählervereinigung (CFW) lädt heute, Freitag, zu ihrem Wahlkampf-Auftakt ins LGM an der Marienstraße ein. Beginn ist um 19 Uhr.

Wahlkampf der Grünen

Furth im Wald. (red) Der Wahlkampfauftakt der Stadtratsliste der „Grünen Liste Furth im Wald“ findet am Mittwoch, 12. Februar, im „DuBay“ am Bayplatz statt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Imkern auf Probe

Furth im Wald. (red) Der Imkerverein bietet den Kurs „Imkern auf Probe“ an. Unter Anleitung eines erfahrenen Imkers wird beim Arbeiten an den Bienenvölkern und in Kursen das nötige praktische und theoretische Wissen zum Einstieg in die Imkerei vermittelt. Interessenten können sich bis Sonntag anmelden unter Telefon 09973/803381 bei Sorgenfrei bis 19 Uhr oder Telefon 09973/803908 bei Schneider ab 19 Uhr.

250 Jahre Beethoven

Furth im Wald. (red) Die Opern- und Konzertfreunde laden zu einer besonderen Veranstaltung ein: 250 Jahre Beethoven – Martin Kasík (Piano) mit dem Zemlinsky-Quartett. Das Entdeckerkonzert zu Ehren eines „Rockstars der Klassik“ findet am Samstag, 15. Februar, um 19.30 Uhr im Tagungszentrum statt. Karten für 24 und 28 Euro (Jugendliche frei) gibt es beim Reisebüro Späth im Bahnhofsgebäude, Telefon 09973/84840, E-Mail: info@reisebuero-spaeth.de.

Schulverband tagt

Furth im Wald. (red) Eine Sitzung des Schulverbandes Volksschule Furth im Wald (Mittelschule) findet am Montag, 17. Februar, um 16 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Tagesordnung: Vereidigung des neuen Mitglieds der Schulverbandsversammlung, der Elternbeiratsvorsitzenden Sonja Serve; Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019; Beratung und Genehmigung des Haushaltsplanes 2020 und Erlass der Haushaltssatzung; Bekanntgaben, Anfragen, Wünsche.

Heute Nacht der Lichter

Furth im Wald. (red) Es ist schon zu einer guten Tradition geworden, dass die evangelische Gemeinde und die katholische Pfarreiengemeinschaft Furth im Wald/Ränkam jeweils im Wechsel jedes Jahr eine gemeinsame ökumenische Nacht der Lichter feiern. Die ökumenische Andacht findet heute, Freitag, um 19 Uhr in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt statt. In einer dämmrigen Kirche zur Ruhe kommen, aus der Bibel hören, den eigenen Gedanken nachhängen, miteinander beten und singen, das zeichnet den besonderen Reiz dieses Abends aus. Kaplan Daniel Schmid und Pfarrer Bernd Rosner sprechen die meditativen Texte, die musikalische Begleitung liegt bei Katharina Wutz mit ihrer Harfe. Nach der Andacht sind alle zu einem kleinen Imbiss und guten Gesprächen in den Pfarrsaal eingeladen.



Drei Verletzte bei Unfall auf der Kötztlinger Straße

Ein schwerer Verkehrsunfall hat sich am Donnerstagvormittag gegen 10.50 Uhr auf der Kreuzung Außere Kötztlinger Straße/Auweg ereignet. Dabei wurden drei Personen verletzt, ein älterer Beifahrer sogar schwer, wie Rettungsdienstleiter Michael Daiminger wissen ließ. Aus diesem Grund wurde ein Rettungshubschrauber angefordert. An beiden Fahrzeugen entstand laut Polizei-Inspktion Furth im Wald Total Schaden, der insgesamt auf rund 20000 bis 25000 Euro geschätzt wird. Den genauen Unfallhergang müssen die Beamten erst ermitteln. Im Einsatz waren neben dem BRK die Feuerwehren Furth im Wald und Sengenbühl.

Text/Foto: Linsmeier

Mit Fake-Zigaretten gegen das Rauchen

Wilhelm Braisch will mit seinen Aktionen Kinder und Jugendliche schützen

Von Thomas Linsmeier

Furth im Wald. Zigaretten zum Mitnehmen in einer Arzt-Praxis? – Auf den ersten Blick dürfte sicherlich jeder etwas verdutzt dreinschauen, wenn er die grifffähigen Stängel entdeckt. Auf den zweiten wird schnell klar: Diese Fake-Zigaretten sollen nicht zum Rauchen animieren. Ganz im Gegenteil: Sie wollen vorm blauen Dunst schützen. Es ist Wilhelm Braisch, der die Papierrollen, die an Zigaretten erinnern, derzeit bei den Further Ärzten aufgestellt hat.

Wer sich die Mühe macht und nach ihnen greift, wird schnell erkennen, welche Intention dahintersteckt: Eine kleine Vampir-Fledermaus oder ein Totenkopf mit Zigaretten als Knochen sind darauf zu entdecken, darunter die Bitte „Hör zu, Mensch“, verbunden mit einer Internet-Adresse (www.drogenfrei-bist-du-dabei.de).

Mit Geschichten gegen Nikotin und Drogen

Auf dieser finden sich – neben warnenden Beiträgen über die Gefahr durch Drogen – auch kleine Geschichten, die explizit auf Kinder und Jugendliche zugeschnitten sind, verbunden mit der Hoffnung,

dass sie mit diesen Giftstoffen nicht ihren Körper ruinieren. Auch auf die Fake-Zigaretten sind solche Geschichten, die zum Verzicht aufrufen, gedruckt.

Es ist nicht die erste Aktion, mit welcher der 63-Jährige gegen die gefährlichen Süchte ins Feld zieht. Bereits 2016 hatte Braisch von sich Reden gemacht, als er im Bereich des Schulzentrums am Aloys-Fischer-Platz kleine Särge als „Aschenbecher“ aufstellen wollte, versehen natürlich mit einer entsprechenden Warnung. Doch damals wurde ihm dies untersagt. Dafür betätigte er sich mehrmals als Sammler von Zigarettenkippen, die er dann in den Mini-Särgen präsentierte.

Nun sind es die Botschaften in Form von Geschichten, die der Hobby-Autor auf Papier druckt und zu Zigaretten-Imitaten zusammenrollt. Die Further Ärzte erlaubten es ihm, diese in ihren Praxen zu postieren – sozusagen als stillen Protest gegen das Rauchen. Doch warum macht Braisch das alles?

„Ich möchte einfach die Kinder schützen“, sagt er. Er selbst war niemals Raucher, doch: Sucht war auch in seiner Familie bereits ein Thema. „Rauchen ist die Einstiegsdroge und langfristig gesehen auch die gefährlichste, da es ein Gesell-

schaftsproblem darstellt“, betont er und ergänzt kopfschüttelnd: „Das sollte eigentlich jeder mittlerweile wissen.“

Deshalb appelliert er auch an die Verantwortung der Eltern. Im Auto oder in geschlossenen Räumen, in denen sich Kinder befinden, zu rauchen, daran dürften Mütter und Väter nicht einmal denken. Ebenso nach dem Griff zur Zigarette während der Schwangerschaft. Denn die Kleinen könnten sich nicht wehren und würden trotzdem Giftstoffen ausgesetzt.

Auch die Kinder und Jugendlichen selbst will er in ihrer Sprache erreichen, eben durch seine Kurzgeschichten. Dabei ermuntert Braisch dazu, sich dem Gruppenzwang zu widersetzen und auf diese Weise Stärke zu zeigen. Doch wie will er das bei Pubertierenden erreichen, die sich naturgemäß den Empfehlungen der Erwachsenen widersetzen?

Wie er Pubertierende überzeugen will

Mit Geld. Der 63-Jährige rechnet haargenau vor, wie viel Geld Raucher verbrennen. Im Jahr sind dies über 2400 Euro, wenn eine Schachtel pro Tag geraucht wird; bei zwei sind es dann schon knapp 5000

Euro. Damit ließe sich schnell ein Führerschein finanzieren, macht er deutlich. Damit der Anreiz steigt, empfiehlt er Eltern, ihren Kindern monatlich eine entsprechende Summe auf deren Konto zu überweisen, wenn sie nicht mehr zu Zigaretten greifen.

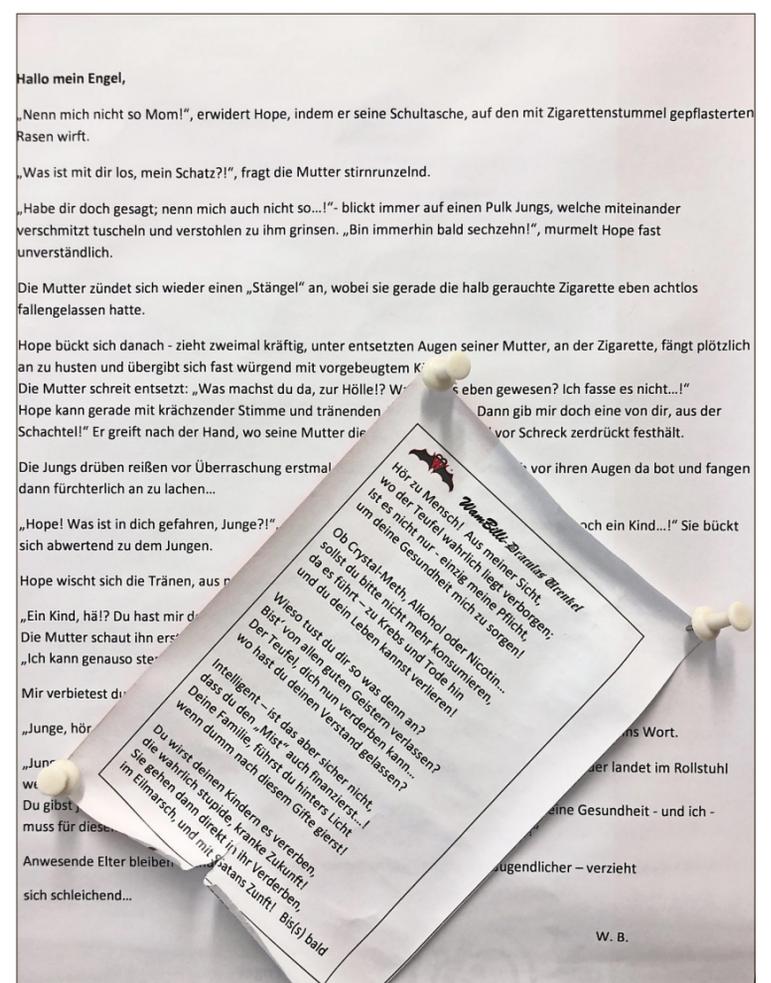
Zwei Further Firmen unterstützen ihn dabei

Für ihn ist klar: Prävention ist im Kampf gegen das Rauchen und den Drogenmissbrauch unerlässlich. „Die Vernunft sollte aktiviert werden durch solche Initiativen. Denn wenn das Kind einmal in den Brunnen gefallen ist, dann ist es meistens zu spät“, warnt Braisch. Mit dieser Meinung steht er in der Grenzstadt nicht alleine. So unterstützen ihn zwei Further Firmen beim Druck seiner Fake-Zigaretten mit Botschaft: Bürotechnik Breu und die Druckerei Perlinger.

Dennoch sieht er sich wie der einsame Rufer in der Wüste, was ihn aber nicht müde mache. Sein Projekt wurde für ihn zur Lebensaufgabe. Braisch: „Das Rauchen darf nicht verharmlost werden. Und jedem muss klar sein, wie sehr er damit sich, seinen Mitmenschen, seinen Kindern und sogar seinen Haustieren schadet.“



Mit diesen falschen Zigaretten – hier in der überdimensionalen Version – wirbt Wilhelm Braisch derzeit in mehreren Further Arztpraxen für den Nikotinverzicht.



Wer seine Fake-Glimmstängel aufrollt, findet darin Geschichten und Gedichte, die Kinder und Jugendliche zum Nachdenken anregen sollen. Der 63-Jährige hat diese selbst geschrieben.

Fotos: Linsmeier